

Kokal-Nachrichten aus der allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Bei Lin. Bierzig russische und polnische Studenten wurden von preussischen technischen Schulen relegiert, weil sie sich an politischen Agitationen beteiligten. — Sämtliche Photographien, Adressen, Malereien, Alben und plastischen Kunstwerke, welche Prinz Heinrich von seiner Amerikafahrt nach Hause gebracht hat, werden zunächst in Kiel, sodann im Berliner Kunstgewerbe-Museum ausgestellt, um später dem Hohenzollern-Museum dauernd einverleibt zu werden. Die Geschenke-Sammlung ist ebenso umfangreich wie kostbar. — Mit Beginn des nächsten Sommerhalbjahres werden die Praktikanten des ersten chemischen Instituts der Universität Berlin gegen Unfall versichert. — Eine Veteranin des Roten Kreuzes feierte neulich ihren 80. Geburtstag. Es ist dies die Rentierswitwe Frau Ida Herzberg. Schon im Jahre 1866 gehörte sie dem Frauenvereine zur Pflege im Felde verwundeter Krieger als Vorstandsbefugte an, und sie entsagte auch in den Kriegsjahren 1870 auf 1871 die gleiche segensreiche Wirksamkeit. Kaiser Wilhelm der Erste verlieh der Jubilantin im Jahre 1872 die von ihm gestiftete Kriegsmünze von Stahl am Nichtkombattantenbande.

Kottbus. Das Schwurgericht verurtheilte die Grubenarbeiter Krystof und Andrzejewski, beide wegen Mordes und Raubes, den sie an dem Arbeiter Kunisch zu Klingemühl bei Finsterwalde begangen hatten, zum Tode.

Potsdam. Die neue Diatonisfantenanstalt „Hermannsweber“, auf der Insel Dornow bei Potsdam, eine Stiftung der Frau Kommerzienrätin Hoffbauer, wurde kürzlich eröffnet.

Sorau. Der erste Bürgermeister Ute ist im Alter von 42 Jahren gestorben.

Provinz Hannover.

Dsnabrück. Einen der Hauptanziehungspunkte der Düsselbacher Ausstellung wird die Ausstellung des berühmten Dsnabrücker Rothschiffers bilden, ebenso diejenige des Dsnabrücker Domschiffes. Dagegen wird der aus der Zeit Karls des Großen stammende Kaiserpalast, für den Rothschiff seinerzeit die Summe von 125,000 Mark geboten hatte, nicht ausgestellt werden, weil die verlangten Garantien nicht geleistet wurden.

Wilhelmshaven. Die neue Synagoge der hiesigen israelitischen Gemeinde wurde jüngst durch den Rabbiner Löb aus Emden eingeweiht.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Das Schwurgericht verurtheilte den Fleischer Felix Eckert, der bei seiner Fälschung zwei Schutzleute auf der Polizeiwache mit dem Messer verletzte, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und wegen Totschlags zu 13 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Heilbrunn. Jüngst starb zu Vermbach im Alter von 75 Jahren der Landwirth Philipp Peter Müller. Am 5. April 1849 stand er als Kommandant bei jener nassauischen Strandbatterie, welche bei Ederförde das dänische Linienschiff „Christian der Achte“ in Brand schob, so daß es in die Luft flog.

Hohenzollern.

Sigmaringen. Der fürstlich Hohenzollernsche Hofrath Tisch ist, 65 Jahre alt, gestorben.

Provinz Pommern.

Stettin. Das Reichsmarineamt übertrug dem Stettiner „Vulcan“ den Bau eines neuen Liniens (Schlacht-) Schiffes.

Leba. Bei Leba wurde unlängst der Lachsfang in vollem Umfange begonnen, doch war der Fang nur noch gering. Das Pfund grüner Lachs ward hier mit zwei Mark bezahlt; sogar die Spießchen (junger Lachs) wurden pro Pfund mit einer Mark bezahlt.

Provinz Posen.

Gnesen. Vorgenommene Haus-suchungen ergaben, daß hier eine geheime polnische Gymnasialvereinigung besteht. Die Aburtheilung wurde deshalb verlegt, die Oberprimar wurden von der Prüfung zurückgewiesen. Viele Bücher, Zeitschriften etc. wurden beschlagnahmt.

Katzen. Die Fürstin Sulkowsta, die Wittin des Fürsten Sulkowski jun., des letzten Ordinaten der fürstlichen Majorats Herrschaft Reichen, ist dieser Tage kinderlos gestorben. Fürst Sulkowski, der selbst lebend ist, wird keine zweite Ehe eingehen, und somit fällt die etwa 20,000 Morgen große fürstliche Sulkowstische Majorats Herrschaft Reichen in absehbarer Zeit an den preussischen Fiskus. Vor Kurzem haben erst die Gerichte die Klage der Grafen von Wodsch als vorbereitete Anwärter auf die Majorats Herrschaft Reichen abgewiesen.

Provinz Ostpreußen.

Lyd. Den Wiesentrichter Albert Sud, der im Herbst 1901 nach Verurteilung von Unterschlagungen flüchtig geworden war, verurtheilte die Strafkammer vor Kurzem zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis.

Wühlhausen. Die 52jährige Wittve Wehrndt in Schlobitten wollte in der Wohnung eines Zerstörers die Vorbereitungen zu einem Begräbnisse

treffen. Als die Frau von einem Gange nach dem Hausboden zurückkehrte, verlor sie die oberste Treppenstufe und fiel so unglücklich in den Fluß hinab, daß sie sich einen Genickbruch zuzog und auf der Stelle todt war.

Provinz Westpreußen.

Öbba. In den höchstbesteuerten Städten des Reichs gehört die Stadt Öbba; man zahlt hier 370 Prozent Zuschlag zu den Staatssteuern und 280 Prozent Zuschlag zu den Realsteuern.

Marientburg. Dahier rufte das Wohnhaus, in welchem der Fleischermeister Ehrhardt eine Gastwirthschaft betrieb, plötzlich in den Fluß No-gat. Innerhalb weniger Minuten war das ganze Gebäude, welches am Fluß-abhang lag, von der Erboberfläche verschwunden. Es war beinahe ein Wunder zu nennen, daß bei dem Vorfalle kein Menschenleben verloren ging.

Kiesburg. Das Kriegsgericht verurtheilte den Defonomehandwerker Karl Schulz, welcher in der Kießerstraße zu Kieselburg in angestandenem Zustande den Gefreiten Krugewitz, der ihm Vorwürfe über seine Trunkenheit machte, mit einem Sattlermesser durch einen Stich in den Hals tödtete, zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

Rheinprovinz.

Köln. Bei der Stadterordneten-Erwählung der ersten Abtheilung für den verstorbenen Abgeordneten Leubeder wurde der Fabrikbesitzer Heinrich Stollwerck gewählt.

Honn. Geheimer Kommerzienrath Krupp in Essen kaufte das an der schönsten Stelle Honnes gelegene Gut „Feuerschloßchen“ an, um es zu einem Erholungsheim für seine Arbeiter zu verwenden.

Kreuznach. Das 40jährige Jubiläum als Landrath des Kreises Kreuznach feierte unter großer Theilnahme von nah und fern Geheimer Regierungsrath Otto Agricola; die Stadt Kreuznach ernannte den Jubilar zum Ehrenbürger.

Rumold. Das Schwurgericht verurtheilte die beiden Kroaten Plecas und Kovac, die einen Buchhalter bei Hochheim überfallen und ihm 7300 Mark Lohngelder geraubt, ferner einen Gendarmen zu Capellen durch Revolver-schüsse verletzt hatten, zu je 15 Jahren Zuchthaus.

Provinz Sachsen.

Halberstadt. Der bekannte Militärchriftsteller Friß Hönig anhier ist gestorben.

Heiligenstadt. Der 17jährige Lindert aus Gellinhausen, der den gleichalterigen Windel vor dort erschlagen hatte, wurde zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Reib. Im nahen Deuben wurden der dort herrschenden Typhusepidemie wegen sämmtliche Brunnen bis auf einen neu errichteten geschlossen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Ordinarius für Pharmacie und Direktor des pharmaceutischen Instituts der Universität Breslau, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. phil. Theodor Polak, welcher am 10. November v. J. sein 80. Lebensjahr vollendete, wird sich nach Ablauf dieses Wintersemesters von der akademischen Lehrtätigkeit zurückziehen. — Die Reichstagserversammlung in Wahlkreis Breslau-West an Stelle des verstorbenen Chefpapstbräuers Bruno Schönlanke erbat mit dem Siege des in Lübed gemahregelten Schriftstellers Eduard Bernstein.

Hannau. Der Bau der Eisenbahn Reichth-Hannau-Goldberg, für den in der neuen Sekundärbahnvorlage 2,305,000 Mark bewilligt wurden, wird demnächst in Angriff genommen. Zur Bewältigung der Arbeiten wird man in erster Linie einheimische Arbeitsleute heranziehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Die Anstalten des Pastors Paulsen in Kropp sind vor der Auflösung bewahrt geblieben. In letzter Stunde gelang es, die Pommer'sche Aktienbank zu bestimmen, der Gesellschaft zur Weiterführung der Anstalten beizutreten und den Fehlbetrag des Grundkapitals herzugeben.

Haberleben. Bei der Landtagserversammlung im hiesigen Landtagswahlkreise legte der Kaufmann Julius Rietsch-Dammader (Däne) über den Amtsgerichtsrath Bachmann - Haberleben, Kandidat der Deutschen.

Kiel. Das am 7. September v. J. auf der Germania-Werft in Kiel vom Stapel gelassene Torpedoboot „G 108“ machte leihthin eine Meilenfahrt nach der Ederförde Bucht mit voller kriegsmäßiger Belastung und erreichte die rekordbrechende Geschwindigkeit von 29 Seemeilen pro Stunde. Man erwartet, daß es in Tiefwasser 30 Meilen pro Stunde zurücklegen wird. Vorgeschieden waren nur 27 Knoten Geschwindigkeit.

Provinz Westfalen.

Bodum. Der Bauunternehmer Steinmann hier selbst wurde von seinem in Dortmund anfalligen Bruder überfallen und durch mehrere Revolver-schüsse tödtlich verletzt. Das Motiv der That war unklar.

Dortmund. In einer Versammlung der Polen des hiesigen Kreises wurde beschlossen, eine täglich erscheinende polnische Zeitung zu gründen. — **Hamm.** Mit dem Bau der Staatsbahn Hamm-Dierfeld, die für das nördliche Ruhrrevier Westfalens von großer Bedeutung ist, wurde dieser Tage begonnen.

Sachsen.

Dresden. Der Rath der Stadt beschloß die Errichtung eines 7. städtischen Altbades. — Bei den militärstatistischen Neubauten des in der Albertstadt gelegenen Pulvermagazins kürzte plötzlich eine circa 3 Meter hohe und 40 Centimeter starke Steinwand auf eine Länge von 12 Meter ein und begrub 5 der beschäftigten Bauarbeiter. Zwei derselben, Max Bertram und Karl Güttel, beide aus Wilsdorf gebürtig, wurden als Leichen in den Trümmern hervorgezogen, während die drei Anderen schwere Verletzungen erlitten.

Freiberg. Gestorben ist hierorts der Bergrath Professor Dr. Arnulf Schertel.

Leipzig. Der Untersuchungsrichter am Landgericht Leipzig, Professor Stockmann, tödtete sich durch einen Revolver-schuss. Der Verstorbenen stand im 31. Lebensjahre. Als Motiv des Selbstmordes gilt hochgradige Nervosität.

Rosfen. Das 60jährige Meister- und Bürgerjubiläum beging hier der greise Schuhmachermeister Karl August Henmann. Dem Jubilar wurde das städtische Ehrengeheim überreicht.

Delsnigk. Der Kaufmann Deibel wurde jüngst dem Sohne eines hiesigen Fabrikarbeiters zugelegt und beim Standesamte eingetragen.

Tharandt. Eines der berühmtesten wissenschaftlichen Institute des Königreichs Sachsen, die Forstakademie Tharandt, die seit ihrer Begründung durch Heinrich Cotta in 1811 die ausgezeichnetsten Forstämner aller Länder hervorgegangen sind, wird voraussichtlich in nächster Zeit eingehen, um fortan nur noch als ein Anhängel der Universität Leipzig weiter zu bestehen. Der königlichen Forstakademie hat es schon seit Jahren an der genügenden Zahl von Hörern gefehlt, um die hohen Staatszuschüsse zu rechtfertigen, die sie fortwährend erhält. So waren für dieses Jahr 77,000 Mark Staatsbeiträge nöthig, während nur 51 Studenten zahlte. — Auf der Fischereiausstellung in St. Petersburg erhielt die Forstakademie unlängst ein Ehren-diplom.

Thüringische Staaten.

Polda. Der 70jährige Färbereiarbeiter Bischof aus Niedertrotha fiel in einen in die Erde gegrabenen Wasser-fuß und ertrank darin.

Eisenach. Bei den Wahlen zum Gemeinderath wurden die bürgerlichen Arbeitgeber mit großer Mehrheit gewählt. Vorher hatten die Sozialisten ge-siegt.

Friedrichswerth. Auf dem Heimwege geriet der Viehhändler Bachmann aus Weingarten in der Dunkelheit vom Wege ab und in die Resse, wo er seinen Tod fand.

Jena. Der hiesige Gastwirths-verein beschloß, ein eigenes Schlachthaus zu errichten. Bisher besteht hier nur ein der Fleischerinnung gehöriges Schlachthaus, doch ist die Errichtung eines städtischen Schlachthofes und Einführung des Schlachthauszwanges in Aussicht genommen.

Freie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie hatte im Jahre 1901 einen Nettoertrag von 20,000,000 Mark, gegen 23,800,000 Mark im Jahre 1900. Die Hauptursache der verringerten Einnahmen lag in der Verschlechterung des nordamerikanischen Frachtmarktes. Die amerikanische Maisausfuhr war geringer, und der riesige Verbrauch amerikanischer Fabrikate im Inlande hatte eine zeitweilige Vernachlässigung auswärtiger Märkte zur Folge. — Für das kaiserliche Gouvernement in Kamerun lieierte die Firma C. Meißner hier ein Motorboot, das den Namen „Libelle“ führt. Das Boot ist aus Eisen- und Teakholz erbaut und im Boden mit Kupfer beplattet. Die Länge beträgt 14, die Breite 3 Meter. Die Ueberführung nach Kamerun erfolgte mit dem Postdampfer „Alexandra Wörmann“.

Bremen. Auf Bitten der Evangelischen La Plata-Synode hat sich hier ein „Evangelischer Verein für die La Plata-Staaten in Deutschland“ gebildet, dessen Zweck die Erhaltung der Volkshilfsämter der evangelischen Deutschen in jenen Gebieten ist. — Eine getrennt von ihrem Manne lebende Ehefrau wurde hier verhaftet, weil sie zwei ihrer Kinder erschießt und die Leichen verbrannt hatte.

Lübeck. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Volontärkommandeurs Kröger in Travemünde wurde der bisherige zweite Offizier beim Norddeutschen Lloyd, H. C. Lindenberg, zum Senat erwählt. Der Neuerwählte ist geborener Lübecker.

Oldenburg.

Oldenburg. Gestorben sind der Hauptlehrer A. D. Robbe hier selbst, der Gutspächter Bulling in Hahn, der Postmeister Donat in Ixar und der Baumann Steffen in Reerstedt.

Mecklenburg.

Güstrow. Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Stuhge aus Niederzahndorf und den Gärtner Buzel aus Gulm, die einen Bänder in Dorfe Haggenoverheide ermordet und betäubt hatten, zum Tode.

Braunschweig.

Braunschweig. Professor Kammerer, der als Lehrer der neueren Sprachen am hiesigen Herzoglichen Realgymnasium seit mehr als 20 Jahren wirksam gewesen war, trat neulich in den Ruhestand ein. Seine Stelle erhielt der

Randbot des höheren Schulamts, Dr. Robert Petras, in Bieleburg.

Wolfenbüttel. Die junge Frau des Gastwirths Rohde war in ihrem Zimmer mit Nähen beschäftigt. Plötzlich rief sie ihrer im Nebenzimmer weilenden Mutter zu, daß sie nichts mehr sehen könne, und als gleich darauf ihr Mann in's Zimmer trat, sah sie auch diesen nicht mehr. Die arme Frau war plötzlich erblindet. Kurz darauf verlor sie auch die Sprache.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Leutnant Paul Spitta, vom Infanterieregiment Nr. 33 zum hiesigen Trainbataillon kommandirt, beging Selbstmord, indem er sich vergiftete.

Mainz. Hierorts hielt auf Veranlassung des hiesigen Ministeriums und der Mainzer Handelskammer im Laufe des März Dr. Biermer, Professor an der Landesuniversität Gießen, acht handelswissenschaftliche Vorträge über Geld- und Münzwesen, Kredit- und Bankwesen, Börse und Börsenreform.

Neu-Jensenburg. Vom Schwurgericht wurde der Fabrikarbeiter Mathias Kühner zu 4½ Jahren Gefängnis verurtheilt. Er hatte den Tagelöhner Bonifer nach einem Wortwechsel durch Messerstiche derart verletzt, daß dieser wenige Stunden nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus verstarb.

Offenbach. In der Nacht brach in dem Garberobergstraßen von Brühl & Co. in der Frankfurterstraße Feuer aus. Obgleich die Feuerwehr bald zur Stelle war, brannten die Waarenvorräthe und das erste Stockwerk vollständig aus, so daß ein beträchtlicher Schaden entstand. Es war dies innerhalb acht Tagen der dritte Brand.

Waben.

München. Hier ist der amerikanische Jahrgangselbe wegen unethischer Führung des Doktor-Titels zu 18 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Noch sieben andere amerikanische Jahrgangselben werden aus gleichem Anlaß prozessirt. — Für ein zu errichtendes Pettenhofer-Denkmal genehmigte das Gemeinderathkollegium einstimmig und ohne Debatte einen gemeinnützigen Zuschuß von 25,000 Mark, der in fünf Jahresraten zu 5000 Mark in die nächstjährigen Etats eingestellt werden soll. — Die Johann Palm'sche Buch-handlung feierte ihr 75jähriges Jubiläum.

Bad Mibling. Im Substitutionsnege gelangte das altrenomirte Kurhotel Ludwigshaus, das älteste und größte am Plage, in den Besitz des Kaufmanns Ludwig Megendorfer. Der Kaufpreis soll 180,000 Mark betragen.

Bamberg. Seinen Schwieger-sohn erschoss der in der ganzen Umgegend von Königsfeld gefürchtete 60 Jahre alte Metzger Andreas Hartmann. Der Mörder sah schon einmal wegen Totschlags fünf Jahre lang hinter Schloß und Riegel. Der Ermordete ist der 20 Jahre alte Schuhmacher Paul Wühlhorn von Wiesentfeld. Der gefürchtete Mörder wurde im Walde, wohin er nach der That geflüchtet war, festgenommen und verhaftet.

Brudmühl. Unlängst verunglückte der Steinsäger Wadensdorfer in dem Steingewerke Rösner dadurch, daß er zwischen zwei Marmorplatten gerieth, die ihm den Kopf jermalmten, so daß der Tod sofort eintrat.

Garmisch. Dieser Tage fand der Malermeister Ant. Fischl in Partentischen in seiner Werkstätte, nachdem er die verputzte Thür gewaltsam eingedrückt hatte, seinen Lehrling Giuseppe Fattor aus San Tomacio todt vor. Neben der Leiche lag ein Gewehr mit abgeschossener Patrone. Welche Beweggründe den 14jährigen Italiener-jungen zum Selbstmord getrieben haben, konnte nicht festgestellt werden.

Hof. Die Firma Ehrhardt in Hof und Heublen in Heinersdorf baut an der neuen Bahnstrecke Rothentirchen-Tettau eine Porzellanfabrik.

Münsterberg. Rechtsrath Weigel, dessen Dienstverhältnis demnächst zu Ende geht, wurde einstimmig definitiv wiedergewählt.

Rosenheim. Beim Reinigen der Lokomotivführer Schneider von hier dadurch, daß die Maschine von einem anderen Führer in Gang gesetzt wurde, wodurch dem Schneider, der den Fuß auf eine Kolbenstange gesetzt hatte, der Vorfuß vollständig gerührt wurde.

Schwabmünchen. Nachts wurde in der Nähe der Station Großaitingen von einem Bahndienstmann die Leiche des Arbeiters Franz Thör aus Böhmen im Geleise liegend und fürchterlich zugrunde aufgefunden. Derselbe war kurz vorher von dem Lindauer Schnellzuge überfahren worden.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Bezirks-amtmann Schmitt vollendete sein 70. Lebensjahr. Er wurde zum Ehrenbürger unserer Stadt ernannt.

Ludwigshafen. Die Stadt Ogersheim hat der Stadt Ludwigshafen den Antrag gestellt, mit ihr ein-gemeint zu werden. Die nothwendig herzustellende Wasserleitung und Kanalisation in Ogersheim sollen die Betanlassung zu diesem Antrage gegeben haben.

Winnweiler. Im Staatswalde wurden durch freiwildige Hände 200 vier bis fünf Meter hohe Eibeltannen zum Theil abgehauen, zum Theil schwer beschädigt. Von dem Thäter hat man keine Spur.

Zweibrücken. Im benachbarten Altheim feierte eine Wittve Meyer in vollster Mäßigkeit ihren 102. Geburtstag.

Württemberg.

Stuttgart. Trotz aller Anstrengung ist es bisher in Württemberg nicht gelungen, das Schwarzwild auszuröten. Vielmehr ist in letzter Zeit im Stromberggebiet eine starke Vermehrung der Wildschweine eingetreten. Man hat deshalb während der Schneezzeit, die ein Auffuchen der Thiere erleichtert, ausgedehnte Jagden abgehalten und auch acht Stück zur Strecke gebracht. — Während einer von Studenten veranstalteten Theateraufführung in der Lieberhalle brach auf der Bühne Feuer aus. Die Feuerwehr konnte es jedoch bald unterdrücken, und das Publikum verließ den Saal ziemlich ruhig.

Söppingen. Der wegen Betrugs und Wechselfälschung angeklagte Bankier Dopfert, welcher der gerichtlichen Bestrafung durch Selbstmord entgehen wollte, ist von seinen durch Revolver-schüsse verursachten Verletzungen so weit genesen, daß er dem Landgericht Ulm zur Aburtheilung übergeben werden konnte. Die Gläubiger, vorwiegend Landwirthe der Alb und des Welzheimer Waldes, sind schwer geschädigt; sie erhalten nur 18 Prozent ihres Guthabens.

Heidenheim. In der Maschinenfabrik von J. M. Böhler hier wurde dieser Tage die 1000. Turbine fertiggestellt und mit Tannen betränkt zum Versandt gebracht.

Tübingen. Die Leitung unseres Stadttheaters wurde auf weitere vier Jahre wieder Herrn Heydeder übertragen. Damit macht Heydeder seine 20jährige Thätigkeit als Direktor des hiesigen Stadttheaters voll. — Zum Rektor der hiesigen Universität wurde für das Studienjahr 1902—1903 Professor Dr. Grill an der evangelisch-theologischen Fakultät ernannt.

Urach. Hier erschloß sich ein Kurort des Sanatoriums, Holzhandler Fischer aus Würzburg, der an Melancholie litt.

Baden.

Karlruhe. Ein Kohlenlager der Firma Wilschermann & Co. am Rheinhafen gerieth durch Selbstentzündung in Brand, und 16,000 Centner Kohle gingen vollständig verloren. — Seinen 80. Geburtstag feierte in selbster Mäßigkeit der wohlbetannte Kaufmann Ferdinand Mayer.

Freiburg. Ein junger Frankfurter Zoologe, der in Freiburg seine Studien vollendete und vor Kurzem auch den Doktoritel erwarb, hat der Universität 15,000 Mark gestiftet, deren Hälfte der hiesigen Universität zugewandt wurde.

Heidelberg. Zu Heiligkreuz-Stein wurde der frühere Rathschreiber Beckenbach in seinem Garten erschlagen aufgefunden. Ein Tagelöhner von Heiligkreuz-Stein wurde der That verdächtig verhaftet. Der Mord scheint Folge eines Streites gewesen zu sein.

Mannheim. Im Alter von 80 Jahren starb Kommerzienrath Friedrich Engelhorn, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Mannheimer Finanzwelt. — Dieser Tage beging der 56 Jahre alte Ladefabrikant Gustav Bögger den Selbstmord. Ueber das Motiv ist nichts bekannt.

Elb-Lothringen.

Strasbourg. Nach längerem Leiden ist der ehemalige Staatssekretär der Reichslande, Karl Herzog, gestorben. Er machte in den 80er Jahren eine Reise um die Welt und hielt sich auch längere Zeit in den Ver. Staaten auf. Herzog schrieb ein Buch über Amerika, das seiner Zeit viel Beachtung fand.

Diebenhofen. In einem Streit um das schuldige Kollgeld von fünf Mark erschlug in Uedingen der 19jährige Bergmann Ludwig Joth seinen Onkel, den 38 Jahre alten Kottenführer Franz Mittelagger, auf der Hauptstraße mit einem dicken Knüttel. Der Mörder wurde verhaftet.

Rey. Bei einer Spazierfahrt, die fünf zur Ausflugsreise erschienenen Leute unternahmen, beging einer von ihnen den Erzech, einen vorübergehenden Gendarmen zu schlagen. Von diesem zum Ausflugsreise genöthigt, gingen sofort sämmtliche Wageninsassen auf den Gendarmen mit Messern los, so daß der Beamte in der Nothwehr den Einen erschoss und einen Anderen verwundete. Die Uebri-gen wurden von Soldaten bingeführt gemacht und in Haft abgeführt.

Luxemburg.

Luxemburg. Großherzog Adolf von Luxemburg, der älteste General der preussischen Armee und Chef des Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 5 (in Düsseldorf), dessen Generalpatent das Datum vom 12. Juli 1855 trägt, feierte sein 60jähriges Jubiläum als preussischer Regimentschef, und wurde vom Kaiser zum Generaloberst ernannt.

Oesterreich.

Wien. Vor Kurzem hat sich ein Komitee zusammengefunden, um angesichts des Werthmangels und des Mangels kleiner Wohnungen in Wien ein Werkstätten-Cottage für Klein-gewerbetreibende zu gründen. Dasselbe soll in der Waise erbaut werden, daß den Weistern nicht bloß Werkstätten, sondern auch billige Wohnungen gewährt werden. Nicht ein großer Centralbau, sondern ein Komplex von kleinen Häusern soll entstehen, die für je zwei Meister und deren Familien berechnet sind. — Hier starb der ausgezeichnete Lyriker Karlensberger von Steindamm, richtig Kleininger, ein Freund Robert Schumanns, im Alter von 73 Jahren. In den 60er Jahren wurde sein Drama „Dantmar“ preis-gekrönt. — Der berühmte Psychiater Professor Dr. Krafft-Ebing feierte sein 30jähriges Dozentenjubiläum und legte damit gleichzeitig aus Gesundheitsrück-sichten sein Lehramt nieder.

Budapest. Die heutigen Kaiser-Mannöver werden im Südosten Ungarns zwischen der Autonomengrenze und der siebenbürgischen Grenze stattfinden. — Auf dem Margit-Berg kürzte das Dach eines Hauses mit furchtbarem Getöse ein und begrub fünf Personen unter den Trümmern.

Graz. Während einer Produktion der Dompfeife Marguerite mit ihren sieben Löwen im hiesigen Orpheum erschloß in Folge Kurzschlusses die Beleuchtung im ganzen Hause. Marguerite stieß einen gelenden Knaggschrei aus, sprang aber sofort über einen Löwen zur Follthür und durch diese in Sicherheit. Kaum war sie geborgen, zeigten die Löwen ihre volle Wildheit. Die Vorstellung mußte abgebrochen werden.

Leberg. Dieser Tage kam es in den Straßen der Stadt zu Demonstrationen der Arbeitlosen. Die Gruppen zogen unter Rufen, in denen sie Arbeit begehrten, vor verschlossene öffentliche Gebäude. Ausschreitungen wurden durch die Polizei verhindert.

Merano. Der deutsche Tourist Otto Müller, der in Riva ohne jeden Anlaß den auf der Straße prominenten Dr. Labenburger ermordete und vom Schwurgericht zu Rovereto zum Tode verurtheilt wurde, ist zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Dedenburg. Der königliche Notariatssubstitut Joseph Hantick in Gpegro hat sich erschossen. Das Motiv ist unbekannt.

Pilsen. Der kürzlich verstorbene Hausbesitzer und Schützenhauptmann Vincenz Kratz vermachte testamentarisch sein brauerbetriebtes Haus im Werthe von 225,000 Kronen dem hiesigen Schachklubverein.

Rudolphsdorf. Der Zigeuner Kaspar Wegel wurde vom Schwurgericht wegen eines im Jahre 1899 begangenen Raubmordes zu lebenslänglichem Kerker verurtheilt. Er konnte nicht zum Tode verurtheilt werden, weil er seit dem Raubmorde wegen eines anderen Delikts verurtheilt wurde und eine Strafe abgebußt hat.

Schweiz.

Bern. Die schweizerische Ausfuhr nach Nordamerika betrug pro Januar-Februar 18,270,236 Francs, gegen 14,226,496 Francs in den gleichen Monaten des Vorjahres. Alle sechs Kantonsbezirke weisen eine Vermehrung der Ausfuhr auf. — Die im Graben verstorbene Anna Maria Bögger vermachte dem Krantenhaus in Herzogenbuchsee und der Gemeinde Graben je 6000 Francs.

Zürich. Ueber das Vermögen des Züricher Großspkulanten Honegger, der auch in Berlin zahlreiche Liegenschaften und Häuser besitzt, wurde der Konkurs verhängt.

Schwyz. Die Kantonalbank erzielte im abgelaufenen Jahre einen Reingewinn von 141,879 Francs.

Basel. In Arisdorf starb im Alter von 81 Jahren Herr Wenger; 51 Jahre lang hat derselbe das Schul-fach gelehrt und war als tüchtiger Lehrer sehr beliebt.

St. Gallen. In Bezug auf die Finanzierung der Wobensee-Loggenburg-Bahn werden Anstrengungen gemacht, um vom Kanton die Lebensnahme der Finanzierung von 33 Prozent für das Obligationenkapital von 10,000,000 Francs zu erlangen. Ein Theil der Garantie würde von der Stadt St. Gallen übernommen werden.

Tessin. Der hiesiger Roneo Castellani aus Biffone hatte dieser Tage das Glied, mit drei Gefährten in einem einzigen Zuge 750 Pfund Fische den Fluthen des Langensees zu entziehen.

Wald. In Kaufmann ist ein gewaltiger Aufbruch entstanden, der die beladenen Eisenbahnwagen vom Bahnhof der Seilbahn Kaufmann-Dach auf die Höhe des Grand Pont emporhebt, von wo sie dann mit den anderen Rechenbahnen weiter geleitet werden können.

Neuchâtel. Die Aktiengesellschaft der Maschinenwerkstätte Martini & Co. in Frauenfeld beabsichtigt, in St. Blasie eine Fabrik von Automobilwagen zu errichten. Es sollen 300 Arbeiter beschäftigt werden. Die Gemeinde will unentgeltlich das nöthige Land abtreten.

Genève. Der Leichenverbrennungsofen in Genf ist kürzlich zum ersten Mal in Thätigkeit getreten